

Hamburg, 8. Mai 2023

Die beiden Hafenstädte Busan und Hamburg besiegeln Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung

Die südkoreanische Hafenstadt Busan und die Freie und Hansestadt Hamburg wollen in Zukunft ihre Kooperation auch auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung vertiefen und einen internationalen Fachaustausch fördern: Im Rahmen eines hochrangigen Delegationsbesuchs am 6. Mai 2023 in der HafenCity unterzeichneten Dr. Heong-joon Park, Bürgermeister von Busan, Joon-suk Kang, Präsident der Hafenbehörde von Busan und Dr. Andreas Kleinau, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH, einen sogenannten MoU (Memorandum of Understanding). Damit erklären die Vereinigung der Stadt Busan, die Hafenbehörde Busan und die HafenCity Hamburg GmbH die Absicht einer künftigen Zusammenarbeit zwischen der Busan Port North Redevelopment Area in der Republik Korea und der HafenCity in der Freien und Hansestadt Hamburg. Dieser MoU ergänzt eine Absichtserklärung, die die beiden Bürgermeister von Busan und Hamburg bereits am 4. Mai zur generellen Zusammenarbeit der beiden Städte insbesondere in den Bereichen Smart Green City, Klimaschutz und bei der Digitalisierung der Häfen unterzeichnet hatten.

Anlass des Delegationsbesuchs sowie der Unterzeichnung der Absichtserklärungen war die Länderpartnerschaft Koreas beim diesjährigen 834. Hafengeburtstag. Bereits zum zweiten Mal nach 2005 präsentierte sich Korea als Länderpartner beim Hafengeburtstag Hamburg. Seit 2010 besteht darüber hinaus eine Hafenpartnerschaft zwischen dem Hamburger Hafen und dem Hafen von Busan.

Auf dem Gebiet der Stadtentwicklung verbindet die beiden Hafenstädte Busan und Hamburg insbesondere die Transformation ehemaliger Hafenflächen. Die Busan Port North Redevelopment Area ist ein großes Mixed-use-Waterfront-Projekt im Nordhafen von Busan. Zwischen einem Cruise Ship Terminal und dem internationalen Passenger Terminal entstehen u.a. ein Geschäftsviertel mit bis zu 280 Meter hohen Bürogebäuden, Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen und Hotels sowie ein „exhibition district“ mit neuen Konzert- und Ausstellungsgebäuden. Touristisches Highlight wird der „maritime district“ mit einem großen Wasserpark und einem Aquarium.

Inhalt und Zielsetzung des Memorandum of Understanding ist ein Wissens- und Erfahrungsaustausch zu stadtentwicklungspolitischen Strategien, insbesondere zu den Themen der Digitalisierung des Planens und Bauens, der nachhaltigen Stadtentwicklung und des ressourcenschonenden Bauens. Des Weiteren werden der Austausch zu und die gegenseitige Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen wie Kunstausstellungen und Festivals in den Stadtentwicklungsgebieten der beiden Städte angestrebt.

Pressekontakte:

Susanne Bühler, Pressesprecherin, HafenCity Hamburg GmbH,
Tel: 040 – 37 47 26 14, E-Mail: buehler@hafencity.com